

Sozialkaufhaus nun mit günstiger Anbindung

Einrichtung der BQOH ab sofort in der Bergstraße / 400 Quadratmeter Verkaufsfläche / Integration wichtig

HEILIGENHAFEN (ft) • Seit zwei Jahren ist das Sozialkaufhaus eine gute Adresse für Mitmenschen, die jeden Euro zwei Mal umdrehen müssen. Jetzt ist die Einrichtung vom früheren Betriebskindergarten der Ameos-Klinik in die ehemaligen Geschäftsräume des Penny-Marktes in der Bergstraße umgezogen. Diese Lage sei besonders günstig, dann das neue Sozialkaufhaus sei nun schnell zu Fuß erreichbar, sagte Bernd Heinemann, Geschäftsführer der Trägergesellschaft BQOH (Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein gGmbH).

Obwohl das Sozialkaufhaus am Standort in der Bergstraße schon seit Ende des letzten Jahres einen guten Besucherstrom verzeichnen konnte, erfolgte die offi-



Begeistert zeigte sich Bürgermeister Heiko Müller von der Angebotspalette im neuen Sozialkaufhaus. Von der Vielfalt des Hosenangebotes überzeugten Projektleiterin Vanessa Blizinski (l.) und Einrichtungsleiterin Jutta Blunck (r.) den Bürgermeister. Fotos: Foth

zielle Eröffnung erst jetzt am Freitag. Auf 400 Quadratmetern Verkaufsfläche werden Textilien, Hausrat, Fernse-

her, Kinderwagen, Kinderbekleidung und Möbel - von der Couchgarnitur bis zum kompletten Wohn- und Schlafzimmer - sowie KÜcheneinrichtungen angeboten.

„Jeder kann bei uns einkaufen“, sagten BQOH-Einrichtungsleiterin Jutta Blunck und die Heiligenhafener Projektleiterin Vanessa Blizinski. Bürgermeister Heiko Müller war gleich doppelt begeistert, denn nach langem Leerstand in der Bergstraße sei wieder Leben in diese Ladenräume eingekehrt. Lobende Worte fand Heiligenhafens Bürgermeister auch über das Angebot, das vielen Menschen mit ge-

ringem Einkommen helfe, über die Runden zu kommen.

Die gebrauchten Sachen werden von den Mitarbeitern der BQOH aufgearbeitet und in einem guten Zustand wieder angeboten. Bei den Möbeln erfolgt eine Aufarbeitung in den BQOH-Einrichtungen in Neustadt und Eutin. Geschäftsführer Bernd Heinemann zeigte sich erfreut darüber, dass viele Bürgerinnen und Bürger im Sozialkaufhaus anrufen und bei Neuanschaffungen ihre gebrauchten Möbel anbieten würden. Für diesen Zweck hat die BQOH einen kostenlosen Abholdienst eingerichtet. Die Mitarbeiter des Sozi-

alkaufhauses zerlegen die Möbel und bringen sie zur Aufarbeitung. Dann werden sie in den Sozialkaufhäusern in Heiligenhafen, Eutin und Neustadt wieder aufgebaut und sehr günstig angeboten. Wie Bernd Heinemann mitteilte, werde die BQOH im Februar ein weiteres Sozialkaufhaus in Burg auf Fehmarn in der Kästnerstraße eröffnen.

Die soziale Komponente der „Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein“ (BQOH) liegt aber auch darin, dass die Mitarbeiter, oft Langzeitarbeitslose aus allen Berufslagen, hier eine neue Beschäftigung gefunden haben. Ziel ist es, diese Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder einzugliedern. „Integration ist für uns ein wichtiges Thema“, sagte BQOH-Geschäftsführer Bernd Heinemann. Im Sozialkaufhaus gibt es auch Hilfe in anderen Belangen. Wie Jutta Blunck und Vanessa Blizinski deutlich machten, helfe man auch gerne bei Bewerbungen. So könnten hier Kopien für die Bewerbungsunterlagen erstellt oder auch mit Einbindung des Jobcenters ein beratendes Gespräch angeboten werden.

Das Sozialkaufhaus ist ab sofort montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



„Diese Sitzgruppe könnte auch mir gefallen“, sagte BQOH-Geschäftsführer Bernd Heinemann..

Heiligenhafener Post

31.01.2011